Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Berlin, den 30.1.2015
PRESSEMITTEILUNG
Museumsinsel Berlin
Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Einladung zum Pressegespräch Freitag, 30. Januar 2015, 11 Uhr
Ort des Pressegesprächs: Mschatta-Saal.
Zugang zum Pergamonmuseum über Bodestr. 1-3, 10178 Berlin-Mitte

Bundesweites Bildungsprogramm zur Förderung kultureller Bildung zum Thema islamische Kunst
BILDUNGSPROGRAMM KULTURGESCHICHTEN
Partner des Projektes: Die Beauftrage der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bahcesehir Universität Istanbul, BAU International Berlin, Freunde des Museums für Islamische Kunst im Pergamonmuseum e.V. Projektleitung: Prof. Dr. Stefan Weber (seit 1. Dezember 2011)

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Museum für Islamische Kunst initiierte im Dezember 2011 das **BILDUNGSPROGRAMM KULTURGESCHICHTEN** aus der islamischen Welt. Zudem bietet das Referat Bildung, Vermittlung, Besucherdienste der Staatlichen Museen zu Berlin umfangreiche museumspädagogische Angebote und Veröffentlichungen für ein breites Spektrum von Museumsbesuchern an.
Intention des **BILDUNGSPROGRAMM KULTURGESCHICHTEN** ist es, die Bildungsarbeit des Museums zur islamischen Kunst und Kultur auch außerhalb seiner räumlichen Grenzen zu erweitern und mit zielgruppenspezifischen Medien an unterschiedlichen Orten zu verankern. Ziel ist unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen und damit die bewusste Begegnung mit anderen Kulturen zu fördern, Berührungsängste abzubauen und zum Verständnis zwischen den Kulturen beizutragen.
Die Projektleitung möchte Sie mit dem Programm bekanntmachen und lädt Sie deshalb am **Freitag, dem 30. Januar 2015, 11 Uhr,** zu einem Pressegespräch in das Pergamonmuseum ein.

Es erwarten Sie
Stefan Weber, Direktor des Museums für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin
Enver Yücel, Gründer und Präsident der Bahcesehir Universität, Istanbul
Heike Kropff, Abteilungsleiterin Bildung / Kommunikation – Staatliche Museen zu Berlin
Projektpräsentation:
Güven Catak, Projektleiter an der Bahcesehir Universität, Istanbul
Güven Günaltay, Leiter Bildungsprogramm Kulturgeschichten, Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme am Pressegespräch bis Donnerstag, 29.1.2015, 12 Uhr, per Mail an: presse@smb.spk-berlin.de
Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Für Fragen im Vorfeld des Pressegesprächs steht Ihnen Herr Prof. Weber auch gern telefonisch zur Verfügung. Sekretariat Museum für Islamische Kunst: Tel. 030 - 266 52 01.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Anne Schäfer-Junker

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Museumsinsel Berlin
Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Pressegespräch Freitag, 30. Januar 2015, 11 Uhr

Bundesweites Bildungsprogramm zur Förderung kultureller Bildung
BILDUNGSPROGRAMM KULTURGESCHICHTEN
Partner des Projektes: Beauftrage für Kultur und Medien der Bundesregierung Deutschland, Bahcesehir Universität Istanbul, BAU International Berlin, Freunde des Museums für Islamische Kunst im Pergamonmuseum e.V. Projektleitung: Prof. Dr. Stefan Weber (seit 1. Dezember 2011)

Neben den umfangreichen museumspädagogischen Angeboten und Veröffentlichungen der Abteilung Bildung und Vermittlung der Staatlichen Museen zu Berlin für ein breites Spektrum von Museumsbesuchern initiierte die Museumsleitung im Dezember 2011 das **BILDUNGSPROGRAMM KULTURGESCHICHTEN**. Es verfolgt zwei Hauptziele:

- Die Vermittlung von offenen, hybriden Kulturbildern anhand von Kunst, Architektur und Archäologie für die Entwicklung der nicht primär religiös, sondern kulturhistorisch hinterlegten Fremd- und Selbstwahrnehmung von Individuen und sozialen Gruppen.
- Die Untersuchung und Erarbeitung von Vermittlungsformaten, die den Informationsbedürfnissen und der Mediennutzung spezifischer Ziel- und Altersgruppen angepasst sind und somit auch angenommen werden.

Im Jahr 2012 wurden im Rahmen des Bildungsprogramms die Unterrichtsmaterialien „Kulturgeschichten aus dem Museum für Islamische Kunst“ für die 5. und 6. Klassenstufen in enger Zusammenarbeit mit Lehrkräften entwickelt und veröffentlicht. Heute werden die Materialien bundesweit an ca. 600 Schulen im Unterricht eingesetzt. Seit Mai 2013 wird das zweite Projekt, die „Kulturgames“, zur Erstellung einer Online Lern- und Spielplattform in Zusammenarbeit mit den Fakultäten und Studierenden der Bahcesehir Universität und der BAU International Berlin durchgeführt.

Das Projekt ist eine erstmalige Kooperation zwischen einer türkischen Universität und einem deutschen Museum im Bereich kulturelle Bildung und hat bei schon jetzt erkennbarem erfolgreichem Wirken Vorbildcharakter. Die Lehrkräfte und die Studierenden der Universität in Istanbul bereiten im Rahmen des akademischen Kalenders ein Internetportal mit diversen Medien, wie Games, Animations- und Kurzfilmen, für die Freizeitgestaltung und kulturelle Bildung von Kindern und Familien vor. Diese Medien können die Lehrkräfte der Klassenstufen 4 bis 7 auch im Unterricht einsetzen.

Die Kooperation zwischen den beiden Institutionen und ihre Bedeutung möchten wir Ihnen bei diesem Pressegespräch vorstellen. Das Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin ist eine der ältesten und bedeutendsten Sammlungen islamischer Kunst weltweit. Im Pergamonmuseum auf der Berliner Museumsinsel werden in originale Werke aus dem facettenreichen Kulturerbe islamisch geprägter Länder aus einem Gebiet von Spanien bis nach Indien – 7. bis 19. Jahrhundert – bewahrt. Zwar stammen die Sammlungsobjekte aus Gesellschaften, in denen die große Mehrheit der Bevölkerung muslimisch war, jedoch Seite an

Seite mit Angehörigen anderer Religionen lebte und durch eine große kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt gekennzeichnet war.

Heute in einer globalisierten Welt steht das Museum für Islamische Kunst in der Pflicht, scheinbar Selbstverständliches zu hinterfragen und zu kritischer Reflexion über die Vergangenheit anzuhalten: Es stellt nun nicht nur besonders hochwertige, technisch aufwändige und ästhetisch starke Objekte als künstlerische Leistungen muslimisch geprägter Gesellschaften aus, sondern versteht sich auch als lebendiger Ort des Forschens und Lernens, der kulturellen Bildung und des Austausches. Somit gehört das Museum für Islamische Kunst im Pergamonmuseum auch zu den wichtigsten Kulturinstitutionen in Deutschland, die eine positive Auseinandersetzung mit der Geschichte, Kunst und Kultur der mehrheitlich islamisch geprägten Länder ermöglichen. Aus diesem Grund ist die stetige Erweiterung seiner kulturellen Bildungsangebote für das Museum ein besonderes Anliegen.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse